

An alle Kindertagesstätten in Baden-Württemberg

Mai 2020

### **Schrittweise Kitaöffnung: VBE fordert stärkere Unterstützung durch das Kultusministerium**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die meisten Kitas in Baden-Württemberg haben am Montag (18.05.) ihre Betreuung erweitert. Es sollen Kinder nicht mehr nur notbetreut werden, sondern die Kitas dürfen maximal 50 Prozent der Kinder des Normalbetriebs betreuen. Bei der Umsetzung dieser erweiterten Betreuung beziehungsweise dieses eingeschränkten Regelbetriebs lässt das Kultusministerium den Kitas große Spielräume. Vor Ort können mit der jeweils gegebenen personellen und räumlichen Situation individuelle Konzepte zur schrittweisen Öffnung entwickelt werden. Beispielsweise können Kinder in festen Gruppen abwechselnd an einzelnen Wochentagen in die Kita kommen. Ebenso kann die zeitliche Umsetzung des vorgegebenen Rahmens flexibel umgesetzt und der Situation vor Ort angepasst werden.

Der VBE begrüßt ausdrücklich, dass das Land den Kitas bei der schrittweisen Öffnung diesen Gestaltungsraum gewährt. Den Erzieherinnen und Erziehern vor Ort fehlt es allerdings zugleich an klaren Hilfestellungen durch das Ministerium. Es bleiben trotz der neuen Verordnung viele Fragen offen: Welche konkreten Regeln müssen zum Infektionsschutz umgesetzt werden? Wie werden Kinder und Personal geschützt? Welche Kinder kommen nach welchen Kriterien in den Genuss der erweiterten Betreuung? Wie sollen die Familien die Zuhause-Betreuung weiterhin stemmen? Warum kommen die Verordnungen des Kultusministeriums so spät? Wo bleiben Strategien, konkrete Maßnahmen, Handreichungen und Konzepte?

Vieles bleibt sehr vage und offen. Die pädagogischen Fachkräfte und die Familien fühlen sich alleine gelassen und stoßen an ihre Belastungsgrenze. Die Erzieherinnen und Erzieher befürchten, dass die Eltern nun ihren Frust bei „Nichtaufnahme in die Kita-Betreuung“ an den pädagogischen Fachkräften und am Träger auslassen. Dies führt zu erheblichen Ängsten und belastet das Verhältnis zwischen Eltern, Einrichtungen und Kita-Trägern. Sicherlich ist es auch eine schwierige Situation für das Kultusministerium aber ein gutes Krisenmanagement sieht anders aus. Der VBE fordert eine aktivere

und stärkere Unterstützung durch das Kultusministerium und hat dies in einer Pressemeldung bereits öffentlich gemacht und in Gesprächen mit dem Ministerium deutlich angemahnt. Darüber hinaus sucht der VBE momentan das Gespräch mit dem Städtetag und dem Gemeindetag, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten auszuloten und einzufordern.

Die Organisation der schrittweisen Öffnungen der Kitas erfolgt unter äußerst erschwerten Bedingungen. Der VBE möchte sich bei allen Kitaleiterinnen und Kitaleitern und allen pädagogischen Fachkräften, die an der Vorbereitung und Organisation mitgewirkt haben und immer noch mitwirken, ausdrücklich bedanken. Sie leisten einen ungemein wertvollen Job für die Gesellschaft.

Unser Versprechen: Der VBE bleibt für Sie dran!

Herzliche Grüße



**Gerhard Brand**  
Landesvorsitzender



**Walter Beyer**  
Stellvertretender Landesvorsitzender,  
Verantwortlicher im Elementar- und Primarbereich

**Verband Bildung und Erziehung (VBE)  
Baden-Württemberg e. V.**

Landesgeschäftsstelle  
Heilbronner Straße 41  
70191 Stuttgart  
Tel.: 0711 229314-6  
Fax: 0711 229314-79

**Internet:** <https://www.vbe-bw.de>

**Facebook:** <http://www.facebook.com/VBE.BW>